

UNCOOL – ARTISTS IN RESIDENCE

www.uncool.ch

MARCO VON ORELLI Trompete, Komposition, Improvisation

27. April 2019 17:00 CASA HASLER POSCHIAVO

Via da la Pesa 8, CH-7742 Poschiavo (GR)

3. Mai 2019 21:00 BAR CAFFÈ PEDENOSSO

Piazza San Martino, I - 23038 PEDENOSSO – Comune di Valdidentro (SO)

Eintritt frei

Marco von Orelli

www.marcovonorelli.ch

Fragen an Marco von Orelli von Cornelia Müller

Was bedeutet Musik für Dich?

Klang, Rhythmus, Geräusche, Stille – bewusstes, auditives Wahrnehmen kann Musik bedeuten.

Ein Ausdrucksmittel (einer Kunstgattung), welches ganz viele psychische Erregungen hervorruft. Durch Klang und Rhythmus werden Gefühlsregungen wahrgenommen und Emotionen geweckt.

Mich interessiert mitunter die Freiheit und die Überraschung in der Musik, das kann z. B. so formuliert werden: Jeder MusikerIn vertritt eine jederzeit klare, bewusste und bewegliche aber nicht starre Spielhaltung und tritt so in einen musikalischen Prozess mit seinen MitspielerInnen. Es entsteht eine Konversation und Interaktion gespickt mit Überraschungen, was hoffentlich zu einem unvorhersehbaren Ergebnis führt.

Was ist Musik?

Musik kann je nach Bildung, Betrachtung, Verständnis und Hörerfahrung vieles sein. Deswegen beinhaltet diese Frage für mich mehrere Antworten.

Ganz grundsätzlich: Energie organisiert in Schwingung bringen.

Was machte Dich zum Musiker?

Ganz frühe Hörerfahrungen. Mein Interesse am Klang. Meine musikalischen Helden.
Mein Drang zur „eigenen“ Musik.

Mir ist bewusst, dass Menschen gerne über Genre, Stil und Einflüsse sprechen, um damit eine Idee und Anhaltspunkte zu vermitteln. Ich wünschte mir aber mehr Akzeptanz im Sinne von Anerkennung der Eigenständigkeit der Musik und ihren Erschaffern ohne gleich eine Brücke zu historischen Bezügen und Verbindungen zu schlagen. Das setzt wahrscheinlich eine allgemeine Grosszügigkeit voraus. Vielleicht ist sogar eine gesunde Portion Naivität nötig, um die Musik nicht immer zu klassifizieren.

Hat Musik Dein Leben zum Besseren verändert?

Spirituell betrachtet ganz sicher.

Musik lehrt mich eine grundsätzliche Offenheit.

Ich freue mich jeden Tag, mit meinem Instrument zu arbeiten. Meine anhaltende Neugierde am Instrument veranlasst mich dazu, die Ausdrucksmöglichkeiten an der Trompete laufend zu erweitern und nach alternativen Spieltechniken zu forschen und diese zu entwickeln, was bis heute in meinem Spiel integriert und angewendet wird.

Trotzdem gibt es auch folgende Tatsache: Die weltweiten Optimierungen in ganz vielen Bereichen haben meiner Meinung nach zur Folge, dass eine Doktrin stattfindet, welche die humanitären und natürlichen Bedürfnisse der Menschen negativ beeinflussen. Betroffen sind leider auch die Kunstgattungen im Allgemeinen, also auch die Musik.

Der wirtschaftliche Zwang ist im Alltag der MusikerInnen spürbar und oft schwer zu bewältigen.

In Poschiavo am 27. April um 17:00 spielt diese Band in der Casa Hasler:

LOTUS CRASH (CH)

<http://marcovonorelli.ch/portfolio/lotus-crash/>

MARCO VON ORELLI Trompete
TOMMY MEIER Tenorsaxophon & Bassklarinetten
FRIDOLIN BLUMER Bass
SHELDON SUTER Schlagzeug

Lotus Crash vereint vier hervorragende Improvisatoren. Ihre musikalischen Biographien sind ganz unterschiedlich, alle haben sich bereits unabhängig voneinander mit starken, künstlerisch eigenständigen Projekten hervorgetan und sie arbeiten schon seit längerer Zeit in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. Was sie verbindet ist ihre Vorstellung von Klang und Ästhetik.

Dieses Quartett klingt roh und archaisch; es überrascht mit einem warmen und ausdrucksstarken Sound. Das Repertoire umfasst erfrischend eigene Themen aber auch ausgewählte Stücke von Lieblingsmusikern wie Andrew Cyrill, Ray Anderson oder Roscoe Mitchell. Die Besetzung mit zwei Bläsern plus Rhythmusgruppe ohne Harmonieinstrument hat eine lange Tradition. Lotus Crash entwickelt diese weiter mit der Verwendung zeitgenössischer Instrumentaltechniken, mit aufgebrochenen Formen und Hidden Composition. Die differenzierten Improvisationen dieser Band liegen abseits der Stromlinien; das ist Creative Jazz vom Feinsten.

Text: Marco von Orelli